BI-W-O

______ <u>B</u>ürger<u>l</u>nitiative <u>W</u>indanlagen <u>O</u>chsenwerder



Auf einer Veranstaltung zur öffentlichen Plandiskussion am 2.11.2010 wurde seitens der Hamburger Verwaltung das Verfahren vorgestellt, mit dem Eignungsgebiete für mögliche Standorte von Windkraftanlagen in Hamburg festgelegt werden sollen. Für Bereich Ochsenwerder sind eine Ausweitung des Eignungsgebietes sowie die Ausweisung einer neuen Fläche im Bereich des Marschbahndammes vorgesehen. Durch diese Änderungen sind viele Bürgerinnen und Bürger in Ochsenwerder betroffen. Besonders wird die das vergrößern und das heranrücken der Windkraftanlagen an Ochsenwerder kritisch gesehen. Zu diesem Vorhaben bestehen ein einstimmiges negatives Votum des Ochsenwerder-Heimatringes und auch der Kirchenvorstand der evgl. Kirchengemeinde St. Pankratius lehnt die Erweiterung bzw. Änderungsmöglichkeit ab.

Bereits am 16.2.2011 fand ein erstes Treffen von Bürgen statt. Am 17.3.2011 wurde auf einer weiteren Versammlung die <u>BürgerInitiative Windanlagen Ochsenwerder BI-W-O</u> gegründet. Als Ansprechpartner wurden die Herren Reinhard Heller, Rainer Deutschmann, Karsten Paulssen benannt.

<u>Wir sind nicht gegen Stromgewinnung aus Windkraft.</u> Wir sind aber gegen die Beeinträchtigungen und Belästigungen jeglicher Art, die durch zusätzlichen und größeren Windenergieanlagen entstehen, die näher an die vorhandene Wohnbebauung in Ochsenwerder errichtet werden könnten.

Durch die geplante Ausweitung der Eignungsgebiete für Windkraftanlagen wird die Entwicklung von Ochsenwerder nachhaltig beeinträchtigt. Flächen welche Heute potenziell für Wohnbebauung genutzt werden könnten, wären später unattraktiv und kaum noch zu nutzen.

Daher das Ziel der Initiative:

Nein zu einer weiteren Beeinträchtigung von Ochsenwerder durch Windenergieanlagen

Unsere Forderung:

- Abstand von neuen Windenergieanlagen (WEA) zur Wohnbebauung weitaus größer als bisher vorgesehen, z.B. wie in NRW > 1500m
- Keine Erweiterung der Flächen für WEA in Richtung Wohnnutzung Ochsenwerder
- Keine neue Flächenausweisung
- Im Falle eines Ersatzbaus keine höheren WEA als die vorhandenen (<100m d.h. keine Leuchtfeuer)

Windanlagen nur an Standorten die von allen Betroffenen akzeptiert werden!